

Behandlungskosten:

Private Krankenkassen:

Die Behandlung von Kopfschmerzen mit Akupunktur und anderen Methoden der Traditionellen Chinesischen Medizin wird von privaten Krankenkassen erstattet. Die Abrechnung erfolgt nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ). Für gesetzlich Versicherte besteht die Möglichkeit einer Behandlung in Form einer Selbstzahlerleistung.

Behandlungskosten für Selbstzahler:

Naturheilkundliches Erstgespräch: ca. 20€
TCM-Diagnosegespräch (ca. 60 Min.): Kosten 100 € einmalig pro Behandlungszyklus; analog GOÄ Ziffer 30
Behandlung: Akupunktur (evtl. kombiniert mit Phytotherapie, Moxibustion, Akutaping, Schröpfen): Kosten nach Aufwand ab ca. 45 € pro Sitzung

Terminvereinbarung:

Montag - Freitag
09.00 bis 12.00 Uhr
Montag - Mittwoch
16.00 bis 18.00 Uhr
Freitag
14.00 bis 16.00 Uhr

**Haben Sie weitere Fragen?
- sprechen Sie uns an!**



**Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin
und Naturheilverfahren Sigmaringen**

In den Burgwiesen 3
72488 Sigmaringen
Tel: 07571 / 1660 Fax 1661
www.tcm-sigmaringen.de
info@tcm-sigmaringen.de

Dr. med. Michael Rupprecht

**Facharzt für Allgemeinmedizin
Naturheilverfahren / Akupunktur
Traditionelle Chinesische Medizin**
Dozent des Zentralverbandes der Ärzte für
Naturheilverfahren und Regulationsmedizin e.V.

Dr. med. Karin Rupprecht

**Fachärztin für Neurologie, Psychiatrie
und Psychotherapie**
Rehabilitationswesen / Naturheilverfahren
Moderne Mayr-Medizin / Applied Kinesiology

Lehrtätigkeiten:

- Ärzteausbildung Akupunktur und TCM
in Kooperation mit dem Institut für Balneologie
des Universitätsklinikums Freiburg
- Dozententätigkeit an der
Hochschule Albstadt-Sigmaringen



**Akupunktur
und
Chinesische Medizin**
bei
**Kopfschmerzen
und
Migräne**



**Zentrum für Traditionelle Chinesische
Medizin und Naturheilverfahren
Sigmaringen**

Chronische Kopfschmerzen

Migräne, Spannungskopfschmerzen und andere Formen von Kopfschmerzen sind weit verbreitet und führen oft zu einer erheblichen Einschränkung der Lebensqualität der betroffenen Menschen.

Die Krankheitsverläufe erstrecken sich häufig über viele Jahre und resultieren oft in immer wiederkehrender oder bisweilen gar dauerhafter Arbeitsunfähigkeit. Bei einem Teil der Kopfschmerzpatienten führen die konventionellen schulmedizinischen Behandlungsmethoden mit Medikamenten zu keiner wesentlichen Besserung der Beschwerden. Aus Sorge über mögliche gesundheitsschädigende Nebenwirkungen der Medikamente, insbesondere bei langfristiger Einnahme, lehnt eine zunehmende Anzahl von Betroffenen diese Form der Therapie ab.

Akupunktur - die Alternative

Eine Alternative oder Ergänzung ohne große Risiken bietet die Behandlung mit Akupunktur, insbesondere wenn sie in Kombination mit weiteren chinesischen Therapieverfahren im Rahmen eines umfassenden Behandlungsplanes nach den Regeln der TCM angewandt wird. Die Akupunktur hat sich seit über 2000 Jahren in der praktischen Anwendung bei einer Vielzahl von Erkrankungen hervorragend bewährt. Ihre überlegene Wirksamkeit konnte in einer Reihe von westlichen Studien nachgewiesen werden.

GERAC-Studie zu Migräne und Kopfschmerz

In der im Auftrag verschiedener Krankenkassen ab 2001 durchgeführten Anwendungsstudie wurde die Wirksamkeit einer Behandlung mit Akupunktur mit der einer konventionellen Therapie mit verschiedenen Medikamenten verglichen. Noch bei Abschluss der Nachbeobachtung 6 Monate nach Behandlungsabschluss, lag die Ansprechraten in der Akupunkturgruppe höher als in der Medikamentengruppe. Zwei Drittel der Patienten beurteilten den Erfolg der Akupunkturbehandlung mit sehr gut oder gut.

Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

Die TCM ist ein seit über 2000 Jahren bewährtes ganzheitliches Medizinsystem. Sie basiert auf einem eigenständigen Verständnis von Krankheit und Therapie, das sich von westlich - schulmedizinischen Vorstellungen in wesentlichen Gesichtspunkten unterscheidet. Krankheiten werden als Störungen des gesamten Organismus verstanden. Voraussetzung einer erfolgreichen Behandlung ist die Stellung einer Diagnose nach den Prinzipien der TCM. Im Vordergrund der Behandlung stehen die Beseitigung von Energieblockaden, der Ausgleich von Disharmonien sowie eine Tonisierung von Körperenergien.

Bei vielen, insbesondere funktionellen Erkrankungen, ist die chinesische der westlichen Medizin überlegen. Die Behandlungsmethoden der TCM sind arm an Nebenwirkungen und mit westlicher Medizin meist problemlos zu kombinieren. Bei einer Behandlung mit TCM kommen in der Regel verschiedene Therapieverfahren zur Anwendung.

Akupunktur und Moxibustion

Bei der Akupunktur werden unter der Haut liegende Areale, die Akupunkturpunkte mit sehr feinen Nadeln sanft stimuliert. Nach klassischen Vorstellungen ist das Ziel, den Fluss der Lebensenergie „Qi“ im Körper anzuregen und wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Alle Akupunkturpunkte wirken lokal und können so in ihrem Umkreis Schmerzen oder andere Störungen beeinflussen. Viele Punkte wirken als Fernpunkte über den Verlauf der Meridiane auf entfernter liegende Körperregionen und Organe. Andere Punkte haben übergeordnete Wirkungen wie Schmerzlinderung, Entspannung oder Tonzierung. Entsprechend dem individuellen Krankheitsbild werden Punkte mit verschiedenen Wirkungen zu einem Behandlungsschema kombiniert.

Moxibustion ist ein tonisierendes Verfahren, bei dem durch die milde Erwärmung von Akupunkturpunkten mit glimmendem Beifußkraut eine zusätzliche Heilwirkung erzielt wird.

Chinesische Kräuterheilkunde

Individuell für jeden Patienten und sein Beschwerdebild werden Rezepturen aus Kräutern und mineralischen Substanzen zusammengestellt. Diese werden unter strengen Qualitätskriterien über Apotheken bezogen.

Chinesische Diätetik

Ein individueller Diätplan mit Nahrungsmitteln und Zubereitungsarten, die entsprechend der Erkrankung oder Konstitution zu bevorzugen oder zu meiden sind, eröffnet die Möglichkeit, an der eigenen Genesung mitzuwirken und weiteren Störungen vorzubeugen.

Tui Na

Die klassische Massagetherapie der Chinesischen Medizin unterstützt die Akupunkturbehandlung.

Diagnostik und Therapie

Jeder Behandlung am Zentrum für TCM und Naturheilverfahren Sigmaringen geht eine ärztliche Beurteilung im Sinne der westlichen Schulmedizin voraus.

Entscheidend ist die Stellung einer Chinesischen Syndromdiagnose, für die neben den Hauptsymptomen des Patienten seine weiteren Beschwerden sowie eine Vielzahl individueller Befindlichkeiten umfassend erfragt werden. Von großer Bedeutung ist neben der körperlichen Untersuchung die Beurteilung des Pulses und der Zunge.

Die Befunde werden nach den Regeln der TCM zu einer Diagnose zusammengefasst. Entsprechend dieser Chinesischen Diagnose werden ein individueller Therapieplan erstellt und die am besten geeigneten Behandlungsverfahren ausgewählt.

Die Therapie umfasst 10 bis 12 Akupunkturbehandlungen über einen Zeitraum von mehreren Wochen.